

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 14: Kunstbrücken

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach Sonnenuntergang kommt das Farb- und Beleuchtungskonzept der Fussgängerbrücke «Slinky springs to fame» über den Rhein-Herne-Kanal bei Oberhausen (D) richtig zur Geltung (Foto: Roman Mensing/artdoc.de)

KUNSTBRÜCKEN

Eine Brücke zwischen Ingenieurwissenschaft und Kunst zu schlagen, ist die Absicht dieser Ausgabe von TEC21. «Brücke» ist dabei wörtlich gemeint: die gelungene Umsetzung von aussergewöhnlichen, künstlerischen Ideen im Brückenbau.

Brücken sind Kunstbauten – wie auch Tunneln und andere Ingenieurbauwerke. Der Begriff Kunst bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Bauwerke es ermöglichen, Hindernisse zu überwinden. Die dafür erforderlichen Kunstbauten werden mit den Mitteln der Ingenieurbaukunst entworfen und erstellt – sie können insbesondere bei Brücken eine hohe ästhetische Qualität aufweisen –, aber ihre Funktion ist primär die Herstellung von Verkehrsverbindungen und nicht die Verschönerung der Umgebung. Kunstwerke hingegen haben, zumindest aus Ingenieurperspektive, keine technische Funktion, sind nicht unmittelbar «nutzbar», sie sollen in erster Linie «schön» sein. Bei Ingenieurbauten werden sie meist noch als unverbindliche «Kunst am Bau» geduldet, solange dadurch keine technischen Funktionen beeinträchtigt werden.

Erfreulicherweise ist die hier etwas überspitzt skizzierte Grenze zwischen Ingenieurbaukunst und «reiner» Kunst in den letzten Jahren immer durchlässiger geworden. Künstler und Ingenieure sind aufeinander zugegangen, haben Vorurteile und Berührungssängste abgebaut und sich für gemeinsame Projekte gefunden. Insbesondere im Brückenbau hat sich das Zusammenwirken der unterschiedlichen Philosophien als fruchtbar erwiesen, wie die hier vorgestellten, kürzlich fertiggestellten Bauwerke zeigen. Die Brücken sind konstruktiv anspruchsvoll und künstlerisch ambitioniert und zeigen eindrücklich die Bandbreite zwischen Ingenieurbaukunst und Kunst am Bau: Der neue Birskopfsteig in Basel erscheint elegant und spannt sich äusserst schlank über die Birs («Schlank über die Birs», S. 16), die bunte Fussgängerpasserelle über den Rhein-Herne-Kanal bei Oberhausen (D) ist gleichzeitig auch ein Kunstobjekt («Seilwurf über den Kanal», S. 20), und die Brücke in Taufkirchen bei München fällt durch ihre Geländer auf («Organisches Fachwerk», S. 23). Dazu gesellt sich die vordergründig als Denkmal für den Architekten Paolo Soleri zu interpretierende neue Fussgängerbrücke in Scottsdale, Arizona («Der Sonne zugeneigt», S. 10).

Bezeichnenderweise sind alle beschriebenen Bauwerke Fussgängerbrücken. Bei diesen relativ günstigen Bauten zeigen sich die Bauherrschaften gerne experimentierfreudig, zumal sie von der Öffentlichkeit aus der Nähe wahrgenommen werden – und wenn sich das Experiment nicht bewährt, hält sich der Schaden in Grenzen. Dabei sind die technischen und gestalterischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt; wir freuen uns auf die zukünftigen Projekte für Fussgängerbrücken ...

Clementine van Rooden, vanrooden@tec21.ch, Aldo Rota, rota@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Deutscher Brückenbaupreis 2012

10 MAGAZIN

Der Sonne zugeneigt

16 SCHLANK ÜBER DIE BIRS

Nico Ros, Andreas Zachmann Der neue Birskopfsteig spannt sich in einem leichten Bogen über die Birs. Der von ZPF Ingenieure entworfene Stahlkastenträger und die optimierten Spannweiten ermöglichen eine extrem schlanke Bauweise.

20 SEILWURF ÜBER DEN KANAL

Klaus Englert, Clementine van Rooden Der Künstler Tobias Rehberger und der Bauingenieur Mike Schlaich entwarfen und realisierten in enger Zusammenarbeit die Kunstbrücke bei Oberhausen (D). Sie verbindet Kunst und Tragfunktion auf überzeugende Weise.

23 ORGANISCHES FACHWERK

Florian Neuner Die Brücke in Taufkirchen (D) ist passend in einen Park mit altem Baumbestand eingebettet. Dafür transformierte der Bauingenieur Florian Neuner statisch streng geordnete Fachwerke in ein organisch anmutendes Tragwerk.

27 SIA

Fort- und Weiterbildung | «Die Bedeutung der Politik nimmt zu»

31 PRODUKTE

37 IMPRESSUM

38 VERANSTALTUNGEN